



WMTV Solingen 1861 e.V.

Wald-Merscheider Turnverein 1861 e.V. - Turnhalle Adolf-Clarenbach-Straße 41

Vereinszeitung

November 2013

Nr. 136

Heft 4/2013



Kinderbewegungsabzeichen NRW
Abschluss einer Pretest-Phase des LSB beim WMTV

Impressum

Herausgeber:

Wald-Merscheider Turnverein 1861 e.V.
Adolf-Clarenbach-Str. 41, 42719 Solingen

Geschäftsstelle:

Adolf-Clarenbach-Str. 41

Geschäftszeiten:

- dienstags 17 - 20 Uhr

- mittwochs 10 - 12 Uhr

- freitags 10 - 12 Uhr

Telefon 0212 - 31 85 97

FAX 0212 - 231 14 76

Email: info@wmtv.de

Internet: <http://www.wmtv.de>

Fitness- und Gesundheits-Studio

Telefon 0212-231 14 75

WMTV Restaurant

Telefon 0212-31 07 46

Bankverbindung:

Geschäftskonto 220343

Beitragskonto 214007

Stadt-Sparkasse Solingen BLZ 342 500 00

Redaktion:

Jutta Dein, Gregor Huckschlag

Georg Erntges

Anschrift der Redaktion:

Redaktion VZ, Jutta Dein

Kiefernstr. 23, 42699 Solingen

Telefon 0212-268 19 20

Email: redaktion@wmtv.de

Redaktionsschluss für VZ Nr. 137: 24.01.2014

Vereinsentwicklung

Schon lange ist es bundesweit allen verantwortlichen Sportfunktionären, den Landessportbünden und den Vorständen der Sportvereine mehr oder weniger klar, dass sich die vertraute Sportwelt rasant ändert.

Junge Menschen werden zunehmend über weniger Freizeit verfügen, sie werden von den Schulen durch den Ganztagsunterricht immer mehr beansprucht. Für die wenige verbliebene Zeit bleibt nicht mehr viel Energie übrig, auch werden die sportinteressierten Kinder oder Jugendlichen von den Sportvereinen immer stärker umworben. Andererseits werden sich immer mehr lebenserfahrene Menschen sportlich engagieren.

Das zunehmende Bewusstsein, dass Sport nicht nur die eigene Lebensfreude erhöht, sondern auch bei der Auswahl der richtigen Sportart die Leistungsfähigkeit von „Köpfchen und Körper“ gestärkt wird, spielt eine große Rolle. Lebenserfahrene Menschen sind im Vergleich zu früher einfach gesundheitsorientierter und aufgeklärter geworden. Diesen wachsenden Markt haben zunehmend private und gemeinnützige Sportanbieter erkannt und treten sehr kreativ auf, um im Gesundheitsmarkt Kunden zu gewinnen.

Diesen Herausforderungen werden wir uns in der Zukunft als einer der größten Sportvereine in Solingen stellen müssen. Andere Vereine richten sich ebenfalls bereits darauf ein.

Nach internen Beratungen hat sich der Vorstand des Vereins daher zu einer Strategie entschieden, die uns für die nächsten Jahre und langfristig nachhaltig im Wettbewerb stärken soll.

Neben der Intensivierung unserer Kinder- und Jugendarbeit werden wir die Vielfalt der Sportangebote für die Gruppe der über 18-jährigen und der Senioren auf unserem bisher erfolgreichen Weg ausweiten. Neue Kurse und ein hochwertiges Studioangebot sollen unser Sportangebot noch attraktiver machen.

Aber auch geeignete Sporträume sind wichtig für uns. Beste Voraussetzungen bietet dafür unser Vereinszentrum im Walder Sportpark, neben der Landessportschule FALS, dem Walder Stadion und der Nähe zu den Walder und Merscheider Wohn- und Geschäftszentren; dem Lebensraum für viele junge und ältere Bewohner.

Der WMTV hat seit 1999 ein durch vielfältige Auszeichnungen und Siegel hervorgehobenes Fitness- und Gesundheitsstudio in Betrieb. Auch eine Vielfalt von Angeboten für Fitness-, Gesundheits- und REHA-Sport ist vorhanden. Gerade die gesundheitsbewussten lebenserfahrenen Menschen nehmen unsere Angebote mit steigendem Interesse gerne an.

Heute erleben wir bereits durch die allseits bekannte Qualität unserer Trainer und Übungsleiter einen stetigen Zuwachs an Mitgliedern. Kurse sind zunehmend belegt und freie Plätze leider stehen nicht immer sofort zur Verfügung.

Um dem langfristig zu erwartenden Trend vorausschauend begegnen zu können plant der Vorstand daher die Sportstätten des Vereins zu erweitern. Was ist geplant?

Das vereinseigene Fitness und Gesundheitsstudio mit dem Gymnastikraum an der Adolf-Clarenbach-Straße in Wald soll erweitert werden. Dies wäre die konsequente Fortsetzung der bereits im Jahre 2000 durchgeführten Studioerweiterungen. Der absehbare Zuwachs an Mitgliedern wird die Finanzierung des Bauprojekts ermöglichen. Mit einem Anbau an das bestehende Studiogebäude können wir eine harmonische Einheit mit viel zusätzlichem Platz für das Studio (ca. 137 qm) und einen weiteren großzügigen Gymnastikraum mit Umkleiden und Geräteraum schaffen.

In der nächsten Ausgabe der Vereinszeitung werden wir über weitere Schritte informieren.

Rolf Fischer



WMTV SOLINGEN

Adolf-Clarenbach-Str. 41, Solingen-Wald, Telefon 0212-31 85 97

NEUES ANGEBOT

Schnuppermitgliedschaft in der Tennisabteilung

Erwachsene:

40,- EURO / SAISON
für Vereinsmitglieder

80,- EURO / SAISON
für nicht Vereinsmitglieder

Kinder+Jugend:

75,- EURO / SAISON*
für Vereinsmitglieder

100,- EURO / SAISON*
für nicht Vereinsmitglieder

* incl. 1x je Woche Tennis-Kurs in Gruppen

Für Anfänger können Schläger und Bälle ausgeliehen werden

Dieses Angebot gilt nur für Spieler, die noch kein Mitglied in der Tennisabteilung waren. Wenn die Schnuppermitgliedschaft nicht bis zum 30.11. des Jahres gekündigt wird, so wird diese als ordentliche Mitgliedschaft ab 01.01. des Folgejahres geführt.

Wir bieten unseren Mitgliedern:

- eine moderne Anlage mit fünf Sandplätzen
- große Sonnenterrasse
- Restaurant mit Veranstaltungsräumen
- Herren- und Damenumkleide mit Duschen und Toiletten
- Grillmöglichkeit
- ausreichende Parkmöglichkeiten
- fachgerechte Anleitung erhalten

Sie durch unsere Trainer der
Duga-Tennisschule Dugandzic





Erfolgsstory Tennis

Knapp ein Jahr ist es her, als Gerüchte die Runde machten, die Tennisabteilung des WMTV würde aufgelöst. Nach klärenden Gesprächen lösten sich diese schnell auf und nach der Wahl einer neuen Abteilungsleitung wurden viele Mitglieder der Abteilung und auch der Vorstand des Gesamtvereins aktiv, um den Abgang einiger Mannschaften zu kompensieren.

Unter der Leitung von Michael Bender und Franz Nossek und den verbliebenen Mannschaftsführerinnen der Jugend konnte der Spielbetrieb aufrechterhalten werden und die Hobbyspieler/innen weiterhin ihre leidenschaftlichen Spiele und das gesellige Miteinander pflegen.

Eine Überraschung kam Anfang August diesen Jahres auf uns zu, als der Vorstand des TC-Weyer unter Führung von Friedrich Rütting uns Gespräche über eine Zusammenführung des TC-Weyer und der Tennisabteilung (dem WMTV) anbot.

Diese Gespräche wurden in einer äußerst angenehmen und produktiven Weise geführt, so dass auch die Mitglieder des TC-Weyer für eine (juristisch betrachtet) „Verschmelzung“ mit dem WMTV abstimmten. Dies bedeutet, der

Verein wird sich demnächst auflösen und mit einer großen Anzahl von Spielern/innen, damit auch Mannschaften, Erwachsenen und Jugendlichen unsere Tennisabteilung erheblich verstärken.

Den an den Verhandlungen beteiligten Vorständen und Mitgliedern der beiden Vereine wurde schnell klar, welche Chancen sich für ein Miteinander und die Zukunft der neuen Tennisabteilung bieten werden.

Ein Highlight ist neben der sportlichen Seite sicher der Gewinn und Wiederbelebung einer Vereinskultur, die jahrzehntelang auch die Tennisabteilung des WMTV erleben durfte. Die Mitglieder des TC-Weyer, jetzt bald als Mitglieder des WMTV, brennen darauf, sich mit innovativen Ideen, sportlichen Leistungen und ihrem ausgeprägten geselligen Vereinsleben in ihrer neuen Heimat beim WMTV einbringen zu können. Dafür soll das Vereinsvermögen des TCW nach dessen Auflösung dem WMTV zufließen und hier für die Tennisabteilung investiert werden. Damit wird endlich auch ein langgehegter Traum der Tennisspieler/innen des WMTV möglich gemacht.

Ein Clubhaus soll auf der Tennisanlage errichtet werden!

Nach dem Willen der Vorstände und mit dem Einverständnis der Mitgliederversammlungen beider Vereine wird dieses Projekt in 2014 beginnen.

Eine besondere Entscheidung beweist die wiedergefundene Verbundenheit zwischen Tennisabteilung und Hauptverein. Die Vorstände sowohl von TCW und WMTV und viele angesprochene Mitglieder freuen sich, dass dieses Clubhaus allen Sportlern/innen des WMTV als Sport und Begegnungsstätte

zugänglich gemacht werden soll. Vorrang für dessen Nutzung, besonders während der Tennissaison, sollen fairerweise aber die Tennisspieler/innen haben.

Ein herzliches Willkommen an die Weyeraner und auf eine gute Zukunft für die neue Tennisgemeinschaft beim WMTV.

Rolf Fischer

Kinderbewegungsabzeichen NRW



Zum Abschluss einer Pretest-Phase fand die Durchführung des Kinderbewegungsabzeichens - Kibaz - in der WMTV-Turnhalle statt. 30 Kinder des WMTV und kooperierender Kindertagesstätten nahmen an der Veranstaltung teil und erhielten zum Abschluss ihre Teilnahme-Urkunde.

Der Initiator und Leiter des Projektes, Ulrich Beckmann - LSB NRW, führte die Kinder und Übungsleiter durch den 8 Stationen umfassenden Parcours. Im Mittelpunkt des neu entwickelten Abzeichens steht die Bewegungsförderung 3 bis 6-jähriger Kinder. Die Philosophie hinter dieser Neuentwicklung ist, dass die Kinder ohne Vorgabe von Zeiten, Schwierigkeitsgraden und ohne Leistungsdruck, die Übungen an den verschiedenen Stationen durchführen. Die vergebene Urkunde ist eine Anerkennung für die Teilnahme und Motivation für das weitere Interesse an Bewegung & Sport.



Unterstützt wird die Initiative des Landessportbundes NRW durch die Stiftung des TV-Senders SKY. Als Botschafter für dieses innovative Konzept war der Olympiasieger 2012 Beach Volleyball, Jonas Reckermann, vor Ort, unterstützte die Übungsleiter und stand den Medienvertretern Rede und Antwort.



v.l.: Jonas Reckermann, Ulrich Beckmann

Neben den Medienvertretern - Solinger Tageblatt, Solinger Morgenpost, WDR - Lokalzeit, SKY TV - konnten wir einige Gäste begrüßen:

Rita Pickardt - Bürgermeisterin,
Birgit Zeier - Bezirksbürgermeisterin,
Hartmut Lemmer - Präsident SSB,
Horst Schulten - Stadtdienst Sport,
Frank-Michael Rall - Pressespr. LSB,
Axel Rakette - Corporate Communications, SKY Deutschland AG.

Die einhellige Meinung der Übungsleiter und Beobachter war zum Ende der gelungenen Veranstaltung, dass das Kibaz-Konzept Anreize für Kinder zur Lust an Bewegung mit viel Spass bietet. Ab 2014 kann das Kinderbewegungsabzeichen von Sportvereinen offiziell angeboten werden.





Boule sehr traurig bis ein wenig traurig

Das sehr traurige vorweg: Unser Mitspieler Günter Baar ist im Alter von 56 Jahren vom Lungenkrebs aus unserer Mitte gerissen worden! Durch Scheidung, Arbeitslosigkeit und Leiharbeit vom Leben nicht gerade verwöhnt, schaffte er es, seine Söhne abzusichern und bis zuletzt seinem geliebten Boule-Spiel treu zu bleiben. Er war der ruhende Pol bei den Ligaspielen und seine Unerschütterlichkeit wirkte sich auf seine Mitspieler und auf den Spielverlauf oft aus. Bis zu Letzt hatte er gehofft, am letzten Ligaspieltag noch dabei sein zu können – es war ihm nicht vergönnt.

Eine Woche davor war er noch im Rollstuhl auf dem Platz, dann griff Gevatter Tod zu und ließ ihn, zum Glück qualfrei, entschlafen. Günter hinterlässt eine große Lücke und manch einer wird noch lange an die Zeit mit ihm in unserer Gemeinschaft zurück denken!

Aber, so schwer es auch fällt, das Leben geht nun mal seinen Gang und somit auch der Ligabetrieb.

Am 3. Spieltag, dem 1. September, konnten wir uns in der Bezirksklasse noch auf dem fünften Platz halten weil wir eine Runde verloren und eine gewonnen haben.

Der 4. Spieltag in Ratingen-Lintorf sollte dann die Entscheidung bringen. Und er brachte sie:

Bei herrlichem Wetter mit viel Sonne fuhren wir wohlgenut mit sechs Spielern der Bezirksklasse und ebenso vielen der Kreisklasse, weil sie auch am gleichen Ort spielen mussten, zum Turnier. In der ersten Runde kam schon der „Dämpfer“: 13:11 - 13:10 - 13:02 und 13:11 ging die erste Begegnung an den Gegner! Ein Spiel 07:13 konnten wir auf

unser Konto buchen!

Da hieß es in der Pause: Wunden lecken und mit Bratwurst, verschiedenen Salaten und Getränken, meist noch



Wasser, für den Aufbau der Moral und des Spielwillens zu sorgen! Wer wollte, konnte auch selbstgebackenen Kuchen und Kaffee als „Stärkungsmittel“ anwenden.

Dann ging alles ziemlich schnell: 13:07 – 13:09 – 13:01 besiegelten unsere Niederlage, da zählten die zwei mit 12:13 gewonnenen Spiele nur als „Schönheitspflaster“ mit. Das Endergebnis: Wir haben den 8. Platz erreicht und hoffen dass von 10 Mannschaften nur zwei absteigen. Das entscheidet sich aber etwas später im Jahr.

Um ein Mannschaftsfoto zu machen, mussten einige Tricks angewandt werden: Waren alle zusammen, ist in der Zeit, bis der Fotograf bereit stand, schon wieder einer auf die „Pippilette“! War er wieder da, verschwanden zwei andere zum Getränkeholen! Aber endlich klappte es dann doch mit dem Bildchen.

Die Kreisklasse hatte es viel einfacher: Sie hielten eisern den letzten Platz bis zum bitteren Ende!

Egmont Holtz

Boule – deutsch – französisch

Anfang des Jahres 2013 bekam ich einen Anruf von den deutsch-französischen Freunden l'Amicale mit der Frage, ob das Zusammentreffen mit uns wie im Vorjahr wiederholt werden könnte. Eingedenk der angenehmen Atmosphäre bei früheren Treffen, stand dem natürlich nichts im Wege.



Am 22.09. wurde dann das große Zelt aufgebaut. War eigentlich unnötig, denn das Wetter versprach gut und stabil zu werden, aber so ein Zelt muss ja auch mal gelüftet werden. Was passt da besser als Sonnenschein. Pünktlich zur vereinbarten Zeit – 10:30 Uhr – trudelten dann unsere Gäste, 17 an der Zahl, ein. Somit waren wir insgesamt 33 Spieler. Sie brachten Kuchen und einige Flaschen Wein mit, wir stellten die Getränke.

Nach den Begrüßungsreden wurden die Mannschaften ausgelost. Ein oder zwei Gäste hatten ihre kleinen Kinder mitgebracht, was zu leichten Irritationen führte. Aber sie wurden in das Geschehen eingebunden. Schnell, nach etwa drei Aufnahmen, erledigte sich dann schon ein Kind von alleine: Es hatte keine Lust mehr und wollte seine Kugeln wieder haben! Die beiden Ande-

ren hielten aber bis zum Schluss durch.

Die Mannschaften waren gemischt: Möglichst eins zu eins und das blieb so für alle Spiele, denn es ging ja nicht ums Gewinnen, sondern in erster Linie um den Spaß an der Sache. Begleitet von dem lautstarken Spiel des Amerikan Football im Stadion vergingen ca. fünf Stunden wie im Fluge. Mit Stärkungspausen zwischendurch und weil die Fals-TH geschlossen war, musste das kleine Geschäft eben im Stadion erledigt werden. Heidi J-G hatte für die ersten drei Preise in Form von Sekt und Pralinen besorgt, die dann auch unter den Siegern verteilt wurden. Einige eilten danach nach Hause, ein Teil blieb aber noch zu einem gemütlichen „Klönsnak“ und wir ließen es dann langsam auslaufen, indem wir das Zelt abbauten und alles Andere an seinen Platz kam.

Auch wir saßen dann noch etwas zusammen, um den Tag so gegen 18:00 Uhr gemütlich zu beenden und die Nachmittagssonne noch etwas zu genießen.

Egmont Holtz





Fechten

Deutsche Meisterschaften, Landesleistungsstützpunkt und neue Landesmeister. Die Fechtabteilung ist gut aufgestellt für die Zukunft



Die Saison ist noch jung und trotzdem überschlagen sich in der Fechtabteilung die Ereignisse. Seit Anfang September wurden vier Landesmeistertitel gefeiert, bekannt gegeben, dass Solingen nun Landesleistungsstützpunkt ist, mit dem Windmühlenmessercup eines der größten nationalen Turniere für den Nachwuchs ausgerichtet und zum krönenden Abschluss hat der WMTV den Zuschlag für die deutschen Meisterschaften der Aktiven bekommen.

Im September konnten Peter Behr, Kim Treudt-Gösser sowie die A-Jugenddamenmannschaft im Degen die Landesmeistertitel feiern. Im Säbel zog Finn Schymczyk nach, der ebenfalls in der A-Jugend Landesmeister wurde.

Diese Erfolge zeigen nur einen kleinen Teil der Erfolge, welche die WMTV Fechter zuletzt feiern konnten und sind sicherlich ein Puzzlestück, das dazu führte, dass Solingen sich nun Landesleistungsstützpunkt nennen darf. Als die Entscheidung für Solingen im September bekannt gegeben wurde, war die Freude in den eigenen Reihen groß. Zusammen mit der NRW-Sportschule ist es in den letzten Jahren gelungen, das Fechten zu einem Aushängeschild

der Stadt zu machen. Die Ernennung zum Landesleistungsstützpunkt freut die Fechter in der Region, hofft man doch auf einen weiteren Schub in der Leistungsentwicklung. Die Voraussetzungen dafür sind durch den Landesstützpunkt nun geschaffen. Denn mit Stützpunktleiter Dirk Schiffler reiht sich ein weiterer renommierter Fechttrainer in die Riege der WMTV-Trainer. Gemeinsam mit den anderen

Fechthochburgen im Rheinland Bonn und Leverkusen gilt es die Fechter soweit zu fördern, dass vielleicht schon in Tokio 2020 einige Fechter aus unserer Region kommen, so zumindest die Hoffnungen von Bundestrainer Manfred Kaspar. Selbiges ist auch das Bestreben von unserem Vereinsvorsitzenden Rolf Fischer: „Unser hoch gestecktes Ziel ist es, Solingen über den Fechtsport weltweit bekannt zu machen. Dem sind wir jetzt näher gekommen.“

Einen Schritt in diese Richtung machten die Solinger Fechter einige Wochen später beim Windmühlenmessercup. Beim vom WMTV ausgerichteten Q-Turnier für die A-Jugendlichen gelang es gleich zwei Solinger Fechterinnen, sich unter den letzten Acht zu platzieren. Insgesamt waren 15 Fechterinnen für Solingen an den Start gegangen. In den letzten Jahren freute man sich darüber, wenn möglichst viele WMTV-Fechterinnen den ersten Gefechtstag überstanden und sich unter den letzten 32 platzierten. Dieses Mal sprang ein Podiumsplatz heraus. Dass es nicht zwei wurden lag daran, dass die WMTV-Fechterinnen Kim Treudt-Gösser und Lisa-Marie Odenthal im Viertelfinale aufeinander trafen und sich somit ge-



genseitig aus dem Turnier warfen. Das Viertelfinale gewann Solingens Sportlerin des Jahres Kim Treudt-Gösser, nachdem sie in einem vorherigen Gefecht ihrer Vereinskameradin noch unterlegen war. Das anschließende Halbfinale gewann Kim Treudt-Gösser gegen die aktuelle deutsche A-

Jugendmeisterin Vanessa Riedmüller ebenfalls. Erst im Finale musste sich die Sportschülerin denkbar knapp Noeme Meszaros aus Offenbach geschlagen geben. Natürlich war die Enttäuschung nach der mit 15:14 knappstmöglichen Niederlage groß, doch rückblickend gesehen ist ein 2. Platz bei 148 Fechtern ein großer Erfolg für Kim und den WMTV. Mit dem reibungs-

losen Turnierablauf ist es der Fechtabteilung erneut gelungen, unter Beweis zu stellen, dass sie Großveranstaltungen souverän meistern kann.

Jasmin Daske

Deutsche Fecht-Meisterschaften 2014 in Solingen

Die Deutschen Fecht-Meisterschaften der Aktiven, im Degenfechten, finden im kommenden Jahr am 21. / 22.06.2014 in Solingen statt. Nachdem die Austragung der DFM durch den Deutschen Fechter-Bund an die Verantwortlichen im WMTV herangetragen wurden, ist der Zuschlag inzwischen bestätigt.

Nach einer sehr erfolgreichen, kontinuierlichen Aufbauphase in den vergangenen Jahren, ist das ein Meilenstein für den Fechtsport in der Klingentadt Solingen. Fechterinnen und Fechter, das erweiterte Trainerteam des Landesleistungsstützpunktes, Eltern, Sponsoren und die Verantwortlichen der Friedrich-Albert-Lange Schule - NRW-Sportschule - und des WMTV sehen eine Bestätigung ihrer erfolgreichen Arbeit und des bisher geleisteten Einsatzes.

Die Ausrichtung und Durchführung der jährlichen nationalen und internationa-

len Turniere, in bewährter Qualität, ist auch dem Fechter-Bund nicht verborgen geblieben. Beste Voraussetzungen also, für den Aufstieg auf Meisterschafts-Niveau.

Um die Herausforderungen zu „meistern“, wurde eine Arbeitsgruppe innerhalb der Fechtabteilung eingerichtet. Hier werden von Anfang an Organisation und Umsetzung vorbereitet, für einen perfekten Ablauf. Alle Beteiligten freuen sich auf die Arbeit in den nächsten Monaten.

Klaus Dreikausen



Wettkampfturnen Mannschaftswettkampf

Einmal im Jahr müssen die Leistungsturnerinnen beim Mannschaftswettkampf des Rheinischen Turnerbundes Teamgeist beweisen, der am 13.10.2013 in der Sporthalle Vogelsang ausgetragen wurde. Der dreistufige Qualifikationwettkampf ist besonders wegen des Gruppengefühls so beliebt, denn hier geht es nicht um die beste Einzelleistung, sondern darum möglichst viele Punkte für das Vereinsteam zu sichern. Nur die ersten beiden Mannschaften einer jeden Wettkampfklasse qualifizieren sich zur Verbandsgruppene ausscheidung weiter.

Mit zwei Mannschaften in den Jahrgängen 2005-2002 und 2005-1998 gingen wir am 13.10. ins Rennen. Da die ungünstige Jahrgangseinteilung vorgegeben ist und wir daran auch nichts ändern können, stehen wir jedes Jahr vor dem Problem der Mannschaftsbildung, denn wir möchten, dass möglichst alle Kinder an dem Mannschaftswettkampf teilnehmen können.

Das Team im Jahrgang 2005-2002 setzte sich aus **Julia Sordon, Selin Islami, Annika Sordon und Chaterine Thomé** zusammen und belegte einen guten Platz 6. Die Mädels haben gut geturnt und alles gegeben, hatten aber einen schweren Stand gegenüber Mannschaften mit überwiegend 2002 Turnerinnen, die bereits höhere Wettkampfklassen turnen.

Trotz Abgänge vom Gerät, die jeweils mit 1,0 Punkt geahndet werden, konnte sich die Mannschaft im Jahrgang 2005-1998 mit **Katharina Knott, Parthena Christaki, Nina Reitz, Letizia Hugo und Victoria Pilz** in der Mannschaftswertung die **Silbermedaille** sichern und damit auch die Qualifikation zur Verbandsgruppene ausscheidung, an der sie aber nicht teilnehmen werden. Sie möchten die Herbstferien nutzen um für den nächsten Kür-Wettkampf zu trainieren.

An beide Mannschaften herzlichen Glückwunsch.

Jutta Dein

*Wer aufhört zu werben,
um so Geld zu sparen,
kann ebenso seine Uhr anhalten,
um Zeit zu sparen*
Henry Ford

**Wenn Sie eine Annonce in unserer Vereinszeitung aufgeben wollen, rufen Sie uns an!
Telefon 0212 - 268 19 20**



Prellball

Nicht zu glauben aber war.

Die kleinen Bakterien halten in vielen Solinger Schul- und Sporthallen den Sport in Schach.

Schon im November 2011 mussten die Sportstätten der Schulen Humboldt-gymnasium und Central gesperrt werden. Die Stadt führte danach eine durchlaufende Untersuchung in allen Duschen in Sportanlagen, Schulen, Kindertagesstätten und Schulküchen durch.

Es wurde weiterer Befall gefunden, unter anderem in den Sporthallen Gillicher Straße und Joseftal, Vogelsang und Schule Meigen. Hinzu kam später die Schule Brabant und im Vogelsang hatten sich die Legionellen nach kurzer Unterbrechung wieder breit gemacht. Es sind also genau 2 Jahre, dass der Stadt der Legionellen - Befall bekannt ist.

Und was ist in der Zeit geschehen? Nichts.

Glauben die etwa, nach Merkeltaktik, einfach aussitzen, wird sich schon regeln.

Ab sofort kümmert sich die Politik mit um dieses Problem. Mit möglichst einfachen Maßnahmen wollen sie die Legionellen bekämpfen.

Was die Bekämpfung von Bakterien betrifft haben sie eine enorme Erfahrung, wurden aber scheinbar zu sehr durch den Wahlkampf aufgehalten.

Das Resümee hieraus, der WMTV musste sein Traditionsturnier das erste Mal seit mehr als 20 Jahren absagen.

Blamabel, vor allen Dingen die Erklärung der Zuständigkeiten.

Durch den Rückzug des OTV in Sachen Prellball konnten wir unser Team ver-

stärken und zur Saison 13/14 wieder mit 2 Mannschaften antreten.

Die Teams müssen sich neu finden um erfolgreich die Meisterschaft zu gestalten.

Sicherlich wird es keine großen Schwierigkeiten geben, da wir noch weitere Spieler haben, die sich bereit erklärt haben, bei eventuellen Engpässen einzuspringen.

Eine erste Möglichkeit unsere Mannschaften zu testen ergab sich auf dem Freundschaftsturnier der Hatzfelder. Das Ergebnis war zufriedenstellend und eröffnet uns einen positiven Blick auf die Meisterschaften.

Im April haben Mannschaftsteile von uns, zusammen mit Spielern der Barmer, ein Turnier der „TV Germania Buschhütten“ besucht.

Der erreichte Platz war hier unwichtig, die Teilnahme war entscheidend.

Weitere Einladungen, die wir erhalten hatten, mussten wir aus Termingründen oder Personalmangel absagen.

Das nächste Freundschaftsturnier am 12.10. in Haan werden wir sicherlich besuchen.

Im gleichen Monat, am 06.10. starten die Meisterschaften in Lindendahlhausen und der 2. Spieltag der Meisterschaft findet am 16.11.13 in der Halle Vogelsang bei uns in Solingen statt.

Hoffentlich machen uns die Wasserwürmer keinen Strich durch die Rechnung.

Liebe Freunde,

ich wünsche euch gutes Gelingen und viel Freude an der Sache.

Euer Bübi, Georg Erntges.



Radler unterwegs

Die Spätsommer- und Herbstaktivitäten

Rückblick

In dem Bericht über den Niederrheinischen Radwandertag hatte ich geschrieben, dass wir bei der Verlosung wieder nichts gewonnen hätten. Wie später bekannt wurde, hat Barbara eine Luftpumpe und Rainer ein Radtourenbuch gewonnen. Also im nächsten Jahr auf jeden Fall wieder mitmachen!

Radaktionstag

Die Teilnahme an dem Fahrradkorso am 31. August mit 120 Radfahrern, Abfahrt Walder Rundling mit Ziel Fronhof, begeisterte auch WMTV-Radler. Die Fahrt in Polizeibegleitung, z.B. über den Frankfurter Damm, war schon etwas Besonderes. Drei von uns haben eine gelbe Weste mit dem Aufdruck "Ordner" getragen und die Gruppe begleitet.



Die Niederbergtrasse

Ingrid und ich starteten am 11.08. mit unserem Radlertrüppchen in Essen-Kettwig vor der Ruhrbrücke. Im Laufe der Zeit hat die Ruhr ein beachtliches Tal gegraben, also führte der Weg in Richtung Ratingen erst einmal bergauf. Für uns fitte Radler kein Problem, aber nach der ersten Steigung



tönte es im Wald: "Kette ab!", und das nicht zum letzten Mal an diesem Tag. Nach Hösel führte uns der Weg durch die reizvolle Landschaft des Angerbachtals und dann vorbei an dem größten Kalksteinwerk Europas zur Trasse nach Wülfrath. Kurze Rast am Zeitunnel, wo man für einen ausführlichen Besuch noch einmal hinfahren sollte.

Jetzt ging es auf der Trasse noch einmal hoch in Richtung Tönisheide, aber mit ständig abnehmender Steigung. Auf dem Höhenrücken machte der Panoramaweg, besonders auf den Brücken, seinem Namen alle Ehre.

Auf der höchsten Stelle der Tour in Velbert kehrten wir im Restaurant "Zur Dampfloch" ein. Der Biergarten bot alles für eine wohlverdiente Mittagspause. Das obligatorische Gruppenfoto machten wir auf dem Rückweg in Heiligenhaus auf der Waggonbrücke, eine Besonderheit auf dieser Trasse. Ab hier genossen alle Radler die herrliche Ab





fahrt in das Ruhrtal.
 Leckeres Abschlusseis gab es danach
 in Kettwig vor der Brücke.
 16 Radler haben an diesem Tag bei
 herrlichem Wetter 45 km zurückgelegt
 und eine Höhendifferenz von 220 m
 überwunden.

Rhein-Sieg-Tour

Elke, Werner und Bernd haben diese
 Rheintour ausgerichtet. Start mit den
 Rädern linksrheinisch in Godorf, vorbei
 an Wesseling, immer weiter am Rhein-
 ufer entlang nach Süden. Pause am



Schänzchen mit Blick auf die
 Kennedybrücke. Und schon waren wir
 in der ehemaligen Bundeshauptstadt
 mit ihrem Wahrzeichen, dem "langem
 Eugen". Ziel war das Haus der Ge-
 schichte. Ein Fahrstuhl mit dem Fas-
 sungsvermögen von 2 Personen und 2
 Rädern brachte uns zum unterirdischen
 Eingang. Das dauerte natürlich.
 Das Museum zeigt Dokumente und



Austellungsstücke zur deutschen Ge-
 schichte seit 1945, viele Gegenstände
 waren uns vertraut.
 Zurück radelten wir über die Friedrich-
 Ebert-Brücke zum rechten Rheinufer

und weiter zu einer handbetriebenen 1-Mann-Fähre, die uns alle mit unseren Rädern in einer Fuhre über die Sieg brachte. Das war eng, aber lustig.



Zündorfer Fähre. Dadurch verlängerte sich die Strecke auf 58,5 km aber ohne dass wir nenneswerte Steigungen bewältigen mussten.



Wieder mussten wir uns stärken, diesmal im Bootshaus am Mondorfer Yachthafen mit Blick auf die Sieg. An der Fähren- Anlegestelle Lülldorf kam trotz schönem Wetter und wartenden Fahrgästen kein Schiff. Da blieb nur Plan B, die Rheinquerung mit der

Zum Abschluss speisten und tranken wir gut gelaunten Radler wieder im WMTV-Restaurant. Das war die letzte Radtour in dieser Saison, danach folgt noch die NussTour ohne Räder.



Christo im Gasometer

Weil die Christo- Ausstellung im Gasometer in Oberhausen so beeindruckend ist und nur noch bis Ende des



Jahres läuft, haben wir sie als Nusstour angeboten. Diese größte Innenraumskulptur der Welt umfasst 177.000 Kubikmeter Raum. Am 6. Oktober fuhrn 13 Radfreunde nach Oberhausen. Nach Auflösung des

len, meistens sehr aufwendigen Aktionen. Darüber im Gasometer die begehbar Hülle mit der unvergleichlichen Atmosphäre. Abschließend konnten wir den weiten Ausblick über Oberhausens



neue Mitte vom Dach des Gasometers genießen. Gegen den Hunger gab es im nahegelegenen Centro für jeden Geschmack etwas. Zum Abschluss überquerten wir den



Morgennebels war das Wetter, wie bei unseren Ausflügen üblich, wieder super. Geschlossen gingen wir in den gigantischen Innenraum, dann verteilten sich alle. Wir sahen die Ausstellung über Christos Gesamtwerk mit den vie-

Rhein-Herne-Kanal über die Spiralbrücke zum Besucherzentrum der Emscherkunst 2013. Tschüss, bis 2014

Mac Quiel



Rugby

Im Frühjahr diesen Jahres fand das 4. Rugbyjugendfestival statt. Es wurde am 04. und 05. Mai auf dem Vereinsgelände des SC Frankfurt 1880 ausgetragen. Zum ersten Mal wurde mit

Seit Beginn der Vereinstätigkeit der Zebras in Solingen im Jahre 2000, war dies das größte und bestbesetzte Turnier an dem bisher teilgenommen wurde und die eigenen Kräfte und Spielstärke erprobt werden konnte.

Die U10 der Zebras trat mit den Spielern Ansgar Weth, Nele Krispin, Lewis Curtis, Aidan Kerr, Leo Vohland, Tobi Flügel, Gianluca Ostgathe, Elmond Halfmann, Joshua van Es und Joel Mengal an. Obwohl dies ein starker Kader von 10 Spielern mit einem ausgewogenen Verhältnis von Mannschafts- und Einzelqualitäten war, musste auf die mögliche Bestbesetzung aufgrund des Fehlens dreier Stammspieler (Lukas Disch (Spieler der Jahres



diesem Turnier auch gleichzeitig der Bambini Cup der deutschen Rugbyjugend (DRJ) durchgeführt. Für die U10, für die keine deutsche Meisterschaft ausgerichtet wird, hatte das Rugbyjugendfestival daher die gleiche hohe Bedeutung.

In den Altersklassen U8 bis U14 traten ca. 800 Kinder und Jugendliche aus insgesamt 50 Mannschaften von 15 verschiedenen Vereinen an. Als internationale Gäste erschienen East Kilbride aus Schottland mit ihrer U12 und Welwyn RFC aus London mit ihrer U14.

Aus Nordrhein Westfalen traten außer den Zebras nur noch die Rhinos an. Alle anderen Mannschaften kamen aus den großen Rugbyvereinen Deutschlands, die auch in der 1. Bundesliga vertreten sind. Im einzelnen nahmen die Mannschaften aus Hamburg, Hannover, Heidelberg, Worms und Frankfurt teil. Lediglich die Berliner Mannschaften fehlten.

2012), Christoph Wambach (ein sowohl im Angriff als auch in der Verteidigung starker Zuwachs) und Florian Bauer verzichtet werden. Für die U 12 spielte stellvertretend Fabian Ostgathe zusammen mit den bekannt leistungsstarken Rhinos.

In der U10 traten 16 Mannschaften in zwei Gruppen zu je 8 Mannschaften am Samstag zur Vorrunde um 13 Uhr und Sonntag zur Plazierungsrunde um 9 Uhr an.





Mit großem Einsatz und Spielfreude bestritten die Kinder ihre Spiele. Weder der teilweise einsetzende Regen, noch die erhebliche körperliche und mentale Belastung hinderten die Kinder eine mannschaftlich geschlossene und überwiegend auch kämpferisch hochklassige Leistung darzubieten. Das die (noch) fehlende Spielstärke letztlich nicht an diesem einen Wochenende trotz erheblicher Leistungsverbesserung während des Turnierverlaufes ausreichend kompensiert werden konnte und daher kein Spiel gewonnen wurde, spiegelt in keiner Weise wieder,

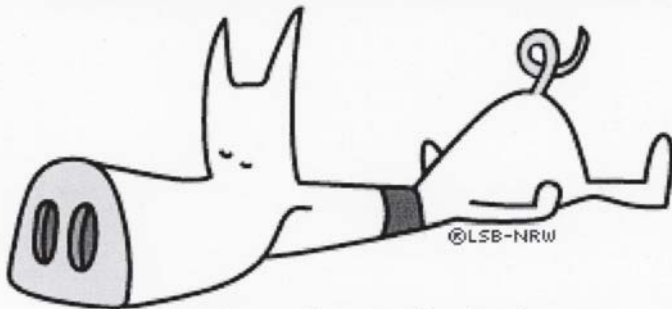
dass sich die U10 sehr respektabel präsentierte und demonstrierte, dass sie mit den besten Mannschaften mithalten kann. Im Endergebnis wurde Platz 15 vor der Mannschaft aus Worms erreicht. Sieger des Turniers wurde in der U10 die Mannschaft des SC Frankfurt 1880.

Einsatzwille, Kameradschaftsgeist und sportliche Fairness ließen die Teilnahme zu einem Gewinn für alle Beteiligten werden.

Die sehr gute Betreuung und Motivation durch die Trainer Gareth Curtis, Nils Armbruster und Alex Muckel sowie der mitfiebernden Eltern, bildete, wie so oft, die Basis für dieses außergewöhnliche sportliche Erlebnis. Aufgrund der mittlerweile auch beachtlichen spielerischen Verbesserung ist eine deutliche Besserplatzierung bei der geplanten Teilnahme am „Challenge Calidifontain“ Turnier im Mai 2014 in Lüttich (Belgien) durchaus realistisch.

Reiner Weth

Überwinde deinen inneren Schweinehund



©LSB-NRW

Steh auf, mach doch mit.

Im WMTV findest du sicher auch etwas für dich.
Ein Klick ins Internet unter <http://www.wmtv.de> lohnt sich.

Es geht wieder los! - Basketball im WMTV

In der Basketballabteilung haben alle Mannschaften nun seit Anfang Oktober wieder den Spielbetrieb aufgenommen und wollen mit unterschiedlichen Zielsetzungen die Saison 2013/14 bestreiten.

Im **Jugendbereich** gibt es Neuigkeiten, denn unsere **weibliche U19** startet in dieser Saison zwar in der Kreisliga, hat deshalb aber besonders gute Chance aus der Erfahrung der letzten Saisons in der Regionalliga zu profitieren und sich dort durchzusetzen. Mit ihrem neuen Trainer Roman Varlashin, haben sie einen jungen motivierten Trainer an ihrer Seite, der dem jungen Team zum Erfolg verhelfen soll.

Auch in der **männlichen Jugend** hat sich etwas getan, denn die **U16** hat erfreulicherweise einige Neuzugänge zu vermelden. Somit ist das Team nun gut besetzt und will in der Kreisliga durchstarten. Unsere **U14** hat sich leider aufgelöst, doch man konnte Spieler aus diesem Team für die U16 gewinnen.

Im **Seniorenbereich** hat sich hingegen nicht viel verändert. Die **Damen** starten

mit Trainer Matheus Kondraciewicz wieder in die Bezirksliga und haben sich mindestens den Klassenerhalt zum Ziel gesetzt, denn auch hier hat sich der Kader verstärkt. Um sich gut auf die Saison vorzubereiten, hat das Team im September ein Trainingslager in Wipperfürth veranstaltet.

Im **Herrenbereich** sind beide Herrenteams wieder in der Bezirksliga gemeldet und wollen beide oben mitspielen. Während die **1. Herrenmannschaft** ein paar neue Spieler für sich gewinnen konnte, bleibt die **2. Herrenmannschaft** weitestgehend unverändert und setzt auf die „Eingespieltheit“ des Teams.

In gemeinsamer Zusammenarbeit der Seniorenteams konnten wir mit einem Getränkestand auf dem Zöppkesmarkt Geld für die Kasse unserer Abteilung einnehmen.

Wir freuen uns, dass die Basketballabteilung von unten Nachwuchs bekommt und hoffen für alle Teams auf eine erfolgreiche Saison 2013/14 !

Nina Braun

Werbung bringt Umsatz !

**Mit Ihrer Anzeige
erreichen Sie unsere Mitglieder**

Anruf genügt:

Wald-Merscheider Turnverein
Adolf-Clarenbach-Str. 41, 42719 Solingen

Telefon 0212 - 31 85 97



Jugend-Handball in der HSG

mehr als nur Training und Spiel ... :-)

Wer glaubt, Handball im Verein würde nur aus Training und Spiel bestehen, der sollte sich von dieser Vorstellung schnellstens verabschieden. Aktives Vereinsleben hat viel mehr zu bieten, wie hier am Beispiel der weibl. C-Jugend von Franzi & Konny exemplarisch dargestellt - ein Rückblick über die Aktivitäten der letzten Saison...

Adventszeit = X-Mas-Zeit, natürlich auch bei den Mädels. Während im Winter zuvor noch Bowling als Weihnachtsfeier angesagt war, wussten die Kids diesmal nicht wohin die Feier bzw. Reise gehen sollte. Erst nach einer ca. 30 min. Autofahrt kamen wir endlich am Ziel an und das Geheimnis X-Mas-Feier 2012 konnte gelüftet werden: es ging ins DAV Kletterzentrum „Wupperwände“. Die Kids konnten bis in 16m Höhe klettern, gesichert durch die eigenen Mannschaftskollegen. Ein Spaß für alle und eine super Möglichkeit, um das Gruppenkollektiv zu stärken.



Und das war noch längst nicht alles, was wir gemeinsam in der Adventszeit unternommen haben. Auch **der Besuch des BHC** gegen Erlangen war ein Höhepunkt der Winterzeit, der sich sogar im Frühling nochmal wiederholen sollte. Die kleinen Autogramm-Jäger konnten gar nicht genug Fotos von und mit den großen Vorbildern bekommen.

Erstmalig fand auch eine kleine **HSG-Karnevals-Party** statt. Anfang Februar 2013 wurde dafür die WMTV-Turnhalle in Beschlag genommen. Eine Handvoll von „bekloppten“ Trainern und Helfern hatte sich zum Ziel gesetzt, das sich verschiedene Jugendmannschaften etwas näher kommen sollten. Aus einer „Schnapsidee“ wurde dann eine doch recht lustige Veranstaltung, wo sich viele interessante Kostüme einfanden. Mit insgesamt vier Jugendmannschaften (weibl. / männlich D + C), wurde bis nach 23 Uhr getanzt und gefeiert. Eine Neuauflage der Feier soll es schon im kommenden Frühjahr geben – diesmal aber etwas professioneller... ;-)

Über Pfingsten ging es dann auf eine große fünftägige **Mannschaftstour**. Ziel der Reise war der **Erlebnispark Duinrell** in Holland. Duinrell (deutsch: „Quelle in den Dünen“) ist ein **Freizeitpark** und **Campingplatz** in der Nähe der niederländischen Städte **Den Haag** und **Wassenaar**. Mit einer Fläche von 100 **Hektar** und jährlich etwa 1,4 Millionen Besuchern zählt Duinrell zu den 25 größten Freizeitparks in Europa.

Der gleichnamige Freizeitpark besteht aus mehreren kleinen Attraktionen, einer Sommerrodelbahn und einigen Achterbahnen. Seit einigen Jahren gibt es ein ganzjährig geöffnetes Spaßbad mit 11 Wasserrutschbahnen, die mit einer Gesamtlänge von über 1000 Metern eine der Hauptattraktionen sind. Das Tikibad gehört zu den größten Wasserparks von Europa und bietet die meisten Wasserrutschen in den BeNeLux-Ländern.



Untergebracht wurden die Kids in sogenannten Lodgezelten. Das Lodgezelt ist komplett möbliert mit u.a. gemütlicher Sitz- und Essecke aus Gerüstholz. Die vollständig ausgestattete Küche mit fließend kaltem Wasser verfügt über einen Kühlschrank, Wasserkocher, eine Kaffeemaschine sowie einen 4-Flammen-Gasherd.



Da die Mädels sich selber versorgen mussten, gab es für die Tage in Holland ganzklare Rollenverteilungen. Die Kids bildeten drei Gruppen und diese mussten dann jeweils

an einem Tag ein Essen (Mittag oder Abendessen) vorbereiten, selbstverständlich inklusiver aller Haushaltsaufgaben, wie spülen und aufräumen – für den ganzen Tag. Dafür sollten die Kids in Deutschland schon einmal (wenn möglich) alle Lebensmittel selber einkaufen. Allerdings mussten diese bei der Menüplanung darauf achten, dass es nur einen Gasherd und keinen Ofen oder Mikrowelle gab. Darüber hinaus durften die Mädels pro Person nur 3,- Euro ausgeben und sie mussten daran denken, dass es in der Mannschaft Vegetarier und Muslime gibt. Hier war also Teamarbeit und Kreativität gefragt. Und die Mädels haben ihre Aufgabe super gemacht: jeden Tag gab es ein anderes, leckeres Essen, teils sogar mit Nachtisch. Respekt!



Fünf Tage sollte der Spaß im Vordergrund stehen und dem war auch so. Alle haben sich benommen und weitgehend die von uns Trainern und Betreuern ausgesprochenen Regeln befolgt. Auch wenn uns viele vor der Tour als „bekloppt“ bezeichnet haben (denn wer fährt schon freiwillig mit zwölf pubertierenden Mädels für fünf Tage auf Tour?!), so mussten wir doch abschließend mit Stolz über die Teens festhalten, dass wir diese Tour sofort wieder unternehmen würden! Natürlich gab es auch in der Zeit bis zu den Sommerferien einige Turniere und Freundschaftsspiele. So fuhren wir zum wiederholten Male nach Wuppertal zum TV Beyeröde um dort am „Gut Röttgen Cup“ teilzunehmen. Auch ein eigenes Osterturnier stand wieder auf dem Programm. Der Höhepunkt war aber ganz klar der eigene HSG-Cup, wo sich unsere Mädels der weibl. C-Jugend den ersten Platz sichern konnten – vor dem Dauerrivalen Ohligser TV.

Der eigentliche Saisonabschluss fand aber im Juni 2013 statt: Freitag, 14.06.2013, Botanischer Garten: **Mädels unter sich**. Die Kids der weiblichen D und C – Jugend trafen sich zu **einem gemeinsamen Abend mit Übernachtung und Frühstück**. Nach kurzer Autofahrt ging es ins Naturfreundehaus Theegarten nach Meigen. Diesen Ort hatten sich die Trainer der beiden Mannschaften als Überraschungs-Lokation ausgesucht.



Nachdem die Mädchen von Oli und Konny begrüßt wurden, mussten diese ihre Zimmer aufsuchen und erst einmal ihre Betten beziehen, um dann kurze Zeit später die Umgebung zu erkundigen. Während sich die einen an die Tischtennisplatte oder ans Badmintonnetz machten, meinten einige wiederum die ländliche Gegend erkundigen zu müssen. Was allerdings dazu führte, das die Kids den dort ansässigen Bauer „kennen“ lernen durften... aber das ist eine andere Geschichte.

Als dann alle wieder zusammen auf dem Gelände waren, konnte der Abend mit leckeren Salaten, Rohkostplatten und Grillfleisch bzw. Würstchen endlich richtig beginnen. Nach der Stärkung und dem anschl. gemeinsamen Spielen (Fuß-, Volleyball, Tischtennis und Badminton...) oder kultigen Chillen auf dem hauseigenen Spielplatz, nutzten einige der Girls den bereitgestellten großen Raum um dort zu der laut laufenden Musik zu tanzen oder zu singen. Aber nur solange wie es noch etwas hell war, denn um 23.30 Uhr durften alle noch einmal zusammen kommen, um dann eine gemeinsame Nachtwanderung zu unternehmen.



Teils sichtlich erschöpft trafen dann alle wieder vollzählig gegen halb eins im Naturfreundhaus ein. Gemeinsam sammelten sich dann noch einmal alle 28 Mädels (26 Kids + Franzi und Julia) im großen Saal, um mit den Quotenjungs Oli und Konny noch ein wenig abzuhängen. Bis Vier Uhr in der Früh sollte dies dann noch so weiter gehen...

Nach einer kurzen Nacht (der Wecker kann um 6:45 Uhr sooooo grausam sein), begann für das Betreuersteam schon der nächste Morgen, denn das gemeinsame Frühstück musste angerichtet werden. Während Oli die Brötchen holte, Julia den großen Topf mit 8 (!) Liter Kakao auf dem Herd erwärmte, kümmerte sich Konny um die diversen Kleinigkeiten. Nach einem stärkenden Frühstück ging es dann ans aufräumen, ehe sich auch dieses Event dem Ende zu neigte...

Ihr seht also: **Handball in der HSG WMTV Solingen ist mehr als nur Training und Spiel.** Auch die gemeinsamen Freizeitveranstaltungen sind wichtige Aufgaben. Aufgaben, die ohne arrangierte Betreuer, Trainer und Eltern gar nicht möglich wären. Egal ob in der weiblichen C oder männlichen E, überall gibt es Aktivitäten außerhalb der Trainingshalle. Neugierig auf „nicht nur Handball“? Dann kommt doch einfach einmal vorbei. Die Trainingszeiten stehen hier im Heft... ;-)

In diesem Zusammenhang möchten wir uns noch beim **SWS-Sozialfonds** bedanken, welcher dem WMTV zur Verfügung steht. Da eine Mannschaftstour natürlich nicht ganz günstig ist, hätte ein Mädchen fast aus finanziellen Gründen nicht mitfahren können. Hier sprang der durch die Stadtwerke Solingen zur Verfügung gestellte Sozialfonds unbürokratisch ein – danke noch einmal!

Konny (Daniel Konrad)

(der hier stellvertretend für die ganzen „Bekloppten“ nur einen Teil der Aktivitäten aufzeigen konnte...)

*Wer aufhört zu werben,
um so Geld zu sparen,
kann ebenso seine Uhr anhalten,
um Zeit zu sparen
Henry Ford*

**Wenn Sie eine Annonce in unserer Vereinszeitung aufgeben wollen, rufen Sie uns an!
Telefon 0212 - 268 19 20**

WMTV Solingen 1861 e.V.

Wald-Merscheider Turnverein 1861 e.V. - Adolf-Clarenbach-Str. 41. 42719 Solingen

Beitragsordnung ab 01.01.2014 in EURO	Erwachsene	Ehepaar	Schüler ab 18 J. 1) Studenten 1)	1. Kind	2. Kind	weitere Kinder	passiv
	Monat	Monat	Monat	Monat	Monat	Monat	Monat
Vereinsbeitrag	10,50	18,50	8,50	7,50	6,00	frei	5,00

Umlage für Hallen- und Freifächennutzung an die Stadt Solingen:

Kinder- und Jugendliche 1,00 € / Monat, Erwachsene 1,50 € / Monat

Abteilungs-Beiträge (zusätzlich zum Vereinsbeitrag)

Badminton	4,00	8,00	2,00	2,00	2,00	2,00	-
Basketball	6,00	12,00	3,00	3,00	3,00	3,00	-
Fechten	25,00	50,00	25,00	25,00	23,00	21,00	-
Fitness-Studio	je nach Zahlweise 14,-, 17,-, 20,- €						-
Handball	5,00	10,00	3,50	3,50	1,50	frei	-
Koronarsport (ohne Verordnung)	12,00	24,00	12,00	-	-	-	-
Reha-Sport (ohne Verordnung)	5,00	10,00	5,00	-	-	-	-
Manticore Fitness	10,00	20,00	10,00	10,00	10,00	10,00	-
KungFu / Aikido / Jiu Jitsu	10,00	20,00	10,00	8,00	5,00	frei	-
Judo/Mod.Amis/Tricking/Taekwondo	5,00	10,00	5,00	4,00	2,50	frei	-
Rugby	2,50	5,00	2,50	frei	frei	frei	-
Tennis pro Jahr	125,-	200,-	10,00	10,00	10,00	frei	5,00

Tennis Familienbeitrag (Ehepaar mit Kindern) 570,- € / Jahr 2)

Kursangebote

werden im Rahmen einer Kurzmitgliedschaft angeboten. Diese Kurzmitgliedschaft beginnt und endet mit dem Kurszeitraum. Die Gesamtkosten eines Kurses sind in unseren Flyern und im Internet unter www.wmtv.de ausgewiesen. Diese gelten immer für die zeitliche Dauer des Angebotes und müssen vor Beginn des Angebotes komplett bezahlt werden

Weitere Infos in unserer Geschäftsstelle Telefon 0212-31 85 97

Aufnahmegebühr einmalig 5,- € / für Fitness- u. Gesundheitsstudio zusätzlich 10,- €

Rechnungszahler Gebühr je Rechnungsstellung 5,00 €

Mahngebühr 1.Mahnung 2,50 €, 2.Mahnung 5,00 €

1) Nachweis vor Rechnungsstellung erforderlich

2) incl. Vereinsbeitrag und die Umlage für Hallen- und Freifächennutzung an die Stadt SG

Stand 15.11.2013

WMTV Solingen 1861 e.v.

Wald-Merscheider Turnverein 1861 e.V. - Adolf-Clarenbach-Str. 41, 42719 Solingen

Beitragsordnung Tennisabteilung

Stand 01.01.2014

Mitgliedschaft Tennisabteilung

	Vereinsbeitrag pro Jahr 1)	Tennisbeitrag pro Jahr	Gesamt pro Jahr
Erwachsene	144,00 €	125,00 €	269,00 €
Ehepaar	258,00 €	200,00 €	458,00 €
Auszubildende	120,00 €	10,00 €	130,00 €
Kinder+Jugend	102,00 €	10,00 €	112,00 €
passiv	60,00 €	5,00 €	65,00 €
Familienbeitrag (Ehepaar mit Kindern)			570,00 € 2)

Jugendtraining (nur für Mitglieder der Tennisabteilung)

in 4er-Gruppen pro Saison

100,- €

Training 1 x je Woche, für Mannschaftsspieler 2 x je Woche

Schnuppermitgliedschaft Tennisabteilung für ein Kalenderjahr

(gilt nur für Spieler, die noch kein Mitglied in der Tennisabteilung waren). Wenn die Schnuppermitgliedschaft nicht bis zum 30.11. des Jahres gekündigt wird, so wird diese als ordentliche Mitgliedschaft ab 01.01. des Folgejahres geführt.

	Tennisbeitrag pro Jahr
Erwachsene	
Vereinsmitglied	40,00 €
nicht Vereinsmitglied	80,00 €
Kinder+Jugend (incl. Training in Gruppen 1 x je Woche)	
Vereinsmitglied	75,00 €
nicht Vereinsmitglied	100,00 €

Tennis-Kurse einschl. Trainer

Gebühren je Spieler für 10 x Training (1 x je Woche)

	4er-Gruppe	3er-Gruppe	2er-Gruppe
Vereinsmitglied	80,00 €	110,00 €	160,00 €
nicht Vereinsmitglied	110,00 €	150,00 €	210,00 €

Einzeltraining / Stunde

Vereinsmitglied	27,00 €	nicht Vereinsmitgl.	34,00 €
-----------------	---------	---------------------	---------

Gastspieler 5,00 € / Stunde

Gastspieler sind Freunde/Bekannte von aktiven/ passiven Tennismitgliedern.

Gastspieler dürfen die Tennisanlage max. 5 x pro Saison benutzen

1) incl. Umlage für Hallen- und Freiflächennutzung an die Stadt Solingen

2) incl. Vereinsbeitrag + Umlage für Hallen- und Freiflächennutzung an die Stadt Solingen

Mrs. Zirkel

Zirkeltraining – Bewegung mit Musik und Spaß am Morgen



und gestalten die Stationen des Zirkels jede Woche anders. So haben wir schon die unterschiedlichsten Materialien im Einsatz gehabt.

Unsere Kursleiterin Azza bringt uns mit toller Musik in Schwung. Erst kurz aufwärmen und dann an die Stationen des Zirkels, jeweils 45 Sekunden. Azza gibt die Start- und Stopp-Kommandos für jede Station und Pausenphase. Dabei kann jeder sein Tempo selber bestimmen. Auspowern und Schwitzen oder gemäßigte Bewegung, alles ist möglich.

Heute möchte ich euch einen Kurs vorstellen, den ich seit zwei Jahren besuche und nicht mehr missen will.

Wir starten mit dem Aufbau eines Zirkels mit ca. 10 Stationen, der im Wechsel Herz-Kreislauf-Training und Kräftigungsübungen bietet. Aus der Vielzahl an Sportgeräten und Materialien suchen wir immer etwas Neues aus

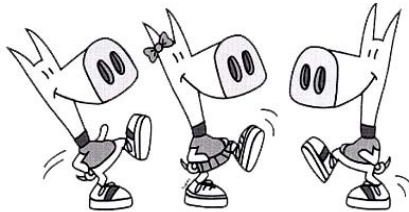
Mit guter Laune und Motivation kann Azza uns hier zu sportlicher Aktivität am frühen Morgen anspornen.

Kommt doch einfach mal vorbei und überzeugt euch selbst. Wir haben noch ein paar Plätze frei.

Dienstags von 9.00 – 10.00 Uhr in der Gymnastikhalle des WMTV.

Silvia Witte

Überwinde deinen inneren Schweinehund



Steh auf, mach doch mit. Es lohnt sich

Auszeichnung - Seniorengerecht Fitness

Als erstes Studio im Bergischen Dreieck wurde das vereinseigene Fitness-Studio des WMTV mit dem Zertifikat SENIORENGERECHT FITNESS ausgezeichnet.

Nach Bewerbung erfolgte die Überprüfung des Studios nach den Kriterien der Initiatoren des „Seniorensiegel“. Am Ende erfüllte das Studio die Voraussetzungen.

In Anwesenheit der Bürgermeisterin Rita Pickardt und Frau Dr. Daria Stottrop, IHK W-SG-RS, erfolgte die Übergabe des Zertifikates durch den Vertreter des Seniorensiegels, Sven Lilienström, an Andreas Lukosch.

Die bei der Übergabe Beteiligten waren sich einig, dass dies ein weiterer positiver Schritt im Betrieb des Fitness-Studios sein wird.

Insbesondere Frau Pickardt würdigte als Vertreterin der Stadt Solingen die Aktivitäten des WMTV für Sport, Bewegung, Gesundheit und Gemeinschaft für ältere Mitbürger und Sportinteressierte.



v.l.: Dr. Daria Stottrop (IHK), Bürgermeisterin Rita Pickardt, Sven Lilienström (Seniorensiegel), Andreas Lukosch (WMTV Ressortleiter Sport)



Das Seniorensiegel wurde als Qualitäts-Auszeichnung für den Einzelhandel entwickelt und wird dort, mit Unterstützung der IHK, seit Anfang 2012 vergeben.

Die Auszeichnung wurde inzwischen auf Fitness-Studios erweitert. Nach Überprüfung der Studios, entsprechend der festgelegten Qualitätskriterien, erfolgt die Auszeichnung. Eine Überprüfung des Status erfolgt alle 3 Jahre.

Das als Orientierungs- und Entscheidungshilfe angelegte Zertifikat erleichtert der Zielgruppe „Senioren“ die Auswahl eines geeigneten Fitness-Studios.

Für das WMTV-Fitness-Studio kann diese Auszeichnung in werbliche Aussagen eingebunden werden. [kd]

Workshop "Tanz und Bewegung"

Am Sonntag den 21.7.13 fand in der WMTV Turnhalle die nächste Kooperationsveranstaltung des Adolf-Kolping-Heims und des WMTVs statt.

Fast 20 Teilnehmer mit unterschiedlichen körperlichen und geistigen Einschränkungen haben am Workshop „Tanz und Bewegung“ teilgenommen. Die beiden Übungsleiterinnen Gudrun Bender und Barbara Köchling hatten diesen Workshop ins Leben gerufen, geplant und auch durchgeführt.

Mit dabei waren Bewegungsspiele mit kleinen Bällen, großen Ballons, Grundlagenbewegungen für Tänze, Rhythmusspiele und einfach Tanzschritte einzeln, als Paar oder später im Kreis mit allen Teilnehmern. Auch unterschiedliche Musik wurde eingesetzt. Ebenfalls kam ein Sitztanz zur körperlichen und geistigen Förderung zum Einsatz.

Das bunte Programm dauerte gut 2 ½ Stunden und alle waren lustig und aktiv bei der Sache. Beim nächsten Mal können wir dann auf den Grundlagen aufbauen und mehr in die „Tänze“ eingehen.

Vielen Dank an das gesamte Team des Adolf-Kolping-Heims bei der Unterstützung, Planung und Durchführung des Projektes, sowie ein herzliches Dankeschön an Gudrun und Barbara vom WMTV.

So konnten wir wieder ein weiteres Projekt mit dem Adolf-Kolping-Heim durchführen. Zwei weitere Projekte wie „Ball und Bewegung“ und „Entspannung“ sind noch im Herbst geplant. Ebenfalls ein Fitnesskurs ab Oktober für das Adolf-Kolping-Heim und die Werkstatt für Behinderte.

Andreas Lukosch





Schülersportfest

Leichtathleten holen tolle Platzierungen beim Schülersportfest in Remscheid



Pia Reinkens und **Lina Bachmann** (beide W10) wurden beide in ihren Vorläufen über 50m Vierte. Lina lief auch noch die lange Strecke und wurde über 800 m Fünfte. Pia holte sich im Ballwurf die Silbermedaille und belegt im Weitsprung den 15. Platz. Klasse Leistung!

Jamie Rapp (W10) wurde in ihrem 50m-Lauf Dritte und verpasste um 2/100 leider ganz knapp den Endlauf. Beim Weitsprung kam sie auf Platz 12.

Jenny Himmel (W11) wurde im Vorlauf über 50 m Fünfte und über 800 m 16. Im Ballwurf kam sie auf den 25. Platz.

Dinah Berghaus (W11) kam in ihrem Vorlauf auf den sechsten Platz. Sie wurde 18. im Weitsprung.

Am 03.10.2013 trafen wir uns mit 16 motivierten Kindern bei strahlenden Sonnenschein aber auch viel Kälte im Remscheider Stadion Reinshagen. Ein spannender Wettkampf erwartete uns, der für einige sogar der erste war. Über den ganzen Tag verteilt gingen wir im Sprint, Weitsprung, Ballwurf und 800 m Lauf an den Start.

Folgende Platzierungen haben wir erzielt:

Timo Seven (M11) erreichte über die Sprintstrecke von 50 Metern den Endlauf und wurde Vierte. Im Ballwurf wurde er Fünfter.

Veit Gellhorn (M12) konnte mit einer Weite von 3,77 m auf den siebten Platz springen.

Marco Saturno (M8) erreichte im 50 Meter Sprint ebenfalls den Endlauf und wurde Achter. Im Ballwurf wurde er mit tollen 27,50 Metern Zweiter. Im Weitsprung holte er sich Platz 10. Für Marco war es der erste Wettkampf.



Carlotta Oster und Lena Schmauch (beide W12) waren die Ersten, die an diesem Tag an den Start gingen und kamen in ihrem 75 m-Vorlauf auf Platz 4 und 6. Im Weitsprung holte sich Carlotta den 14. Platz und Lena kam auf Platz 17.

Unsere jüngsten Mädels (W 8) haben auch tolle Leistungen gezeigt.

Carla Born und Liv Ascherl wurden in ihrem 50m-Vorlauf beide Fünfte. Beim Weitsprung erreichte Carla den 11. Platz und Liv kam auf Platz 17. Carla kam beim Ballwurf auf den 16. Platz.

Melina Schwenke kam über die 50m sogar bis in den Endlauf und wurde Neunte. Im Ballwurf wurde sie Elfte und im Weitsprung Achte. Beim 800m-Lauf kam sie auf Platz 7.

Sina Wegmann lief über die 800m auf Platz 8 und im Ballwurf erreichte sie Platz 6.

Enie Op de Laak wurde Achte über 800m und konnte sich im Ballwurf sogar Platz 4 sichern.

Lina Leuchter (W 9) wurde im Vorlauf über 50m Fünfte. Im Weitsprung wurde sie 17.

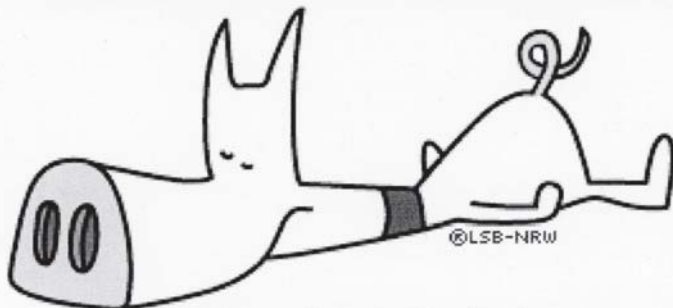
Nochmal herzlichen Glückwunsch an euch alle. Ihr könnt richtig stolz auf eure tollen Leistungen sein!

Es ist schön, dass so viele mitgemacht haben. Wir freuen uns schon auf den nächsten Wettkampf mit euch.

Nicht zu vergessen die tolle Unterstützung der Eltern, die uns eine große Hilfe gewesen sind und die Kinder immer wieder neu motiviert haben. Lieben Dank dafür!!!

Rebecca Harnisch

Überwinde deinen inneren Schweinehund



©LSB-NRW

Steh auf, mach doch mit.

Im WMTV findest du sicher auch etwas für dich.
Ein Klick ins Internet unter <http://www.wmtv.de>
lohnt sich.

Aktiv-Woche des Solinger Pflegebundes

Aktiv - Woche des Solinger Pflegeverbundes vom 7.10. bis 11.10.2013.

„Yes we can“! Dieses Motto prägte die Aktiv-Woche des Solinger Pflegeverbundes.



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Pflegedienstleiter von Pflegeeinrichtungen in Solingen und Haan traten an fünf Tagen zum Wettstreit gegeneinander und miteinander an. Jeder Teilnehmer bekam für die Anwesenheit zu den einzelnen Angeboten Punkte und es konnte im Team bei den Spielen Punkte für die Einrichtung gesammelt werden.

So begann schon am Montag gleich der ehrgeizige Kampf um die Punkte. Das Sportprogramm war mit Fitness-Mix, Step, Zumba und Flexibar bunt gemischt. Im Spielprogramm, bei dem immer im Team angetreten wurde, standen bekannte Spiele, wie „Mensch ärgere Dich nicht“ und „Tabu“ im sportlichen Licht. Beim „Mensch ärgere Dich nicht“ war das Würfelglück gefragt. Und die vier Mannschaften gaben alle ihr

Bestes, um die Sportaufgaben, die es zu jeder Würfelzahl gab, schnell zu meistern. Groß war der Jubel, wenn eine Zahl genau passte. Ein Aufstöhnen gab es, wenn zum zweiten oder dritten Mal die gleiche Zahl gewürfelt wurde und somit einen Sportaufgabe zum zweiten oder dritten Mal geschafft werden musste.

Nach Würfelglück wurde am Dienstag dann beim „Hallentabu“ das Geschick gefragt, Begriffe zu erklären. Statt der sonst bekannten Sanduhr lief die gegnerische Mannschaft durch einen Parcours. Verschnaufpausen hatten die beiden angetretenen Teams jeweils beim Raten, während der Gegner versucht schnell durch den Parcours zu kommen.

Dass auch ohne Schnee Biathlon gelaufen werden kann, erfuhren die Aktiven dann am Mittwoch. Teppichfliesen dienten als Skier und Keulen und Tennisbälle als Zielscheiben und Ziele.

Am Donnerstag stand „Völkerball“ auf dem Programm. Hier gaben die Mitspielerinnen und Mitspieler alles, um



für ihre Einrichtung die Punkte zu sammeln. Sie lernten neben der guten alten Völkerball-Variante auch Sanitätärvölkerball, Schildball und andere Variationen kennen. Und so mancher erinnerte sich an Schulzeiten, wo das Spiel regelmäßig auf dem Programm stand.

Mit der großen Abschlussveranstaltung am Freitagnachmittag endeten die fünf aktiven Tage. Zum „Spiel ohne Grenzen“ hatten die Einrichtungen ihre Fangruppen mitgebracht, die ihre Mitarbeiter laut mit



Die Organisatoren des WMTV
Andreas Lukosch, Gabi Bündenbender

Rasseln und Ratschen von der Bühne aus anfeuert. Zum Ende der Aktion hieß es für die Teilnehmerinnen noch einmal alles geben, denn sie durften paarweise gegen die Chefs/Chefinnen, ebenfalls paarweise, antreten. Die aufgebauten Zirkelstationen waren immer mit einer Sport- und einer Kopfaufgabe zu meistern. Und hier zeigten noch einmal alle richtigen Einsatz und gaben für die Einrichtung alles.

Nach der Siegerehrung, mit einer Einzelwertung und einer Mannschaftswertung, durften alle Mitwirkenden noch bei einem Teller Gulaschsuppe und Brot die Kräfte wieder stärken.

Andreas und ich bedankten uns bei allen für eine tolle Woche mit viel Aktion und tollen Ergebnissen. Es gab jeden Tag viel Spaß in der Halle, der immer für eine angenehme und positive Stimmung sorgte. Bei all dem guten sportlichen Ehrgeiz, den die Mitwirkenden einsetzten, können alle mit Recht sagen „Yes, we can“!!!

Gabi Bündenbender

Manticore

Kraft - Ausdauer - Beweglichkeit

Bereits seit 2010 bieten die beiden Trainer Sven Bäcker und Tuan Nyguen im Verein ein Konzept für funktionelles Kraft- und Konditionstraining an. Unter der Anleitung der beiden speziell ausgebildeten Trainer, trainieren Fitness-begeisterte und Sportler aus allen Bereichen unter professioneller Anleitung.

Bisher war dieses Training unter dem Namen Teutonic Lifting im Verein zu Hause. Aufgrund der stetigen Entwicklung und Anpassung der Trainingskonzepte an neue Erkenntnisse der Trainingswissenschaften und die Anforderungen der Teilnehmer, haben sich Sven und Tuan zu einem Neustart entschieden.

Unter dem Namen **Manticore Fitness** werden die drei Hauptaspekte des funktionellen Trainings

Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit in Einheit und Einklang mit den natürlichen Bewegungsmustern des Menschen, als ganzheitliches Training angeboten. Hierdurch erhalten Sportler die

Möglichkeit, ihre neue erworbene Kraft und Schnelligkeit im Spiel eins zu eins umzusetzen. Aber auch wer das Manticore Fitness als Training für sich sieht, profitiert im Alltag hiervon. Denn egal ob wir die Einkäufe heim bringen oder beim Umzug das Sofa tragen, der Körper funktioniert als Einheit. Und eben diese Einheit trainieren wir!

Egal ob du Einsteiger oder schon erfahren im Fitnessstraining bist, dank verschieden schwerer Trainingsgeräte und Übungsausführungen kannst du sofort voll ins Gruppentraining einsteigen. So profitierst du von der Motivation und dem Spaß des Gruppentrainings bei gleichzeitiger, individueller Anpassung an deine Ansprüche.

Wenn du dieses Training für dich Entdecken möchtest, schreibe an info@wmtv.de und sichere dir, dein kostenloses Probetraining.

Sven Bäcker

Bewegung mit Bällen

Am Samstag, den 05.10.2013, trafen fast 20 Teilnehmer und 2 Betreuer vom Adolf-Kolping-Heim in die TH Rosenkamp zum Thema „Ball und Bewegung“ ein. Rollifahrer, Menschen mit leichten Einschränkungen, aber auch Menschen mit geistigen Einschränkungen, nahmen an dem 2 ½ stündigen Workshop teil. Nach dem Aufwärmtraining ging es mit kleinen Ballspielen und Ball-Koordinationsaufgaben im Sitzen los. Danach folgten kleine Spiele und Aufgaben im Stehen. Nach einer kleinen Pause kam der Fitnessfaktor zum Thema Ball und Bewegung noch dazu. Hauptteil waren

dann kleine Mannschaftsspiele gegeneinander mit Bällen.

Zum Abschluss gab es noch ein leichtes Krafttraining mit Bällen und danach waren auch alle Teilnehmer recht gut geschafft und wussten, was sie am Samstagvormittag geleistet hatten.

Dies war die zweite von drei Aktionen im Herbst zwischen dem WMTV und dem Adolf-Kolping-Heim. Im November folgt noch der Workshop Bewegung und Entspannung sowie eine gemeinsame kleine Weihnachtsfeier.

Andreas Lukosch



Badminton - Rückblick auf das letzte Vierteljahr

Im Mai nahm unsere C-Karderspielerin Caroline Müller-Kirschbaum an den ersten Deutschen-Meisterschaften U13 teil. Trotz, dass sie in einer starken Gruppe startete und leider ihre Spiele verlor, konnte sie ihr Können unter Beweis stellen. Am Ende des Tages war sie jedoch zufrieden mit sich selbst.

Die Stadtmeisterschaften 2013 fanden im Juni statt und der WMTV war stark vertreten. Insgesamt erzielte der WMTV 32 Podestplatzierungen, 10 davon Stadtmeistertitel. Damit war der WMTV der erfolgreichste Verein Solingens.

Auch unsere Nachwuchstalente, wie Jonas Düdden, erzielen schon tolle Erfolge! Er nahm am Pänz-Cup teil und erreichte einen erfolgreichen 9. Platz. Doch nicht nur unsere Jüngsten sind erfolgreich auf Ranglistenturnieren, auch unsere neuen Bezirksklassenspieler Tischner/Schimanski erzielten einen tollen 2. Platz bei der Bezirksdoppellangliste und qualifizierten sich damit für die nächste Verbandsrangliste.

Im September begann wieder die Badmintonseason, wir starteten mit einer U11er Mini-Mannschaft, einer Schüler und Jugendmannschaft, die in der Landesliga antreten und drei Seniorenmannschaften. Die 1. Mannschaft spielt ebenfalls auf dem Landesliga-Niveau, die 2. und 3. Mannschaft müssen sich beide auf der Bezirksklassen-Ebene beweisen. Der Saisonstart verlief bis jetzt sehr erfolgreich und wir hoffen, dass wir die positive Bilanz bis zum Saisonende beibehalten werden.

Wir danken den Eltern, die sich für den Sport interessieren und ihre Kinder und den Verein so tatkräftig unterstützen. Sei es Essensspenden, Fahrdienste, Aufsichten, Trikots sponsern oder andere Tätigkeiten. Vielen Dank!!

Sophia Klein



<http://www.wmtv.de>

unsere Homepage gibt Auskunft über alles, was man vom
Wald-Merscheider Turnverein 1861 e.V.
wissen will.



Mittwochs-Stammtisch Gymnastikfrauen am Drachenfels

Nachdem wir Anfang des Jahres beschlossen hatten einmal eine Tages-tour vom Stammtisch zu machen, ging es nach zweimaligem Verschieben am 03.08.2013 endlich los. Unser Ziel sollte Königswinter am Rhein sein. Wir trafen uns pünktlich und gut gelaunt vor 9.00 Uhr am Ohligser Bahnhof um unseren Zug nach Köln zu bekommen. Um 9.41 Uhr ging es dann ab Köln - Deutz weiter nach Königswinter. Das Wetter war Gott sei Dank nicht mehr ganz so heiß wie einen Tag vorher. In Königswinter angekommen schlenderten wir gemütlich durch die Fußgängerzone in Richtung Rhein. Dort suchten wir uns ein Straßen-Cafe um noch gemütlich etwas zu frühstücken. Leider war der Wirt in seinem weißen Kittel etwas sehr ungepfligt und wir tranken

nur unseren Cappuccino oder Kaffee. Danach gingen wir wieder in den Ort; denn dort gab es einen sehr schönen kreativen Handwerkermarkt mit vielen tollen Sachen.

Im Anschluss daran beschlossen wir gemeinsam mit der Drachenfelsbahn zum Drachenfels zu fahren. Von dort oben hatte man einen herrlichen Blick auf den Rhein. Da wir mittlerweile etwas Appetit und auch Durst hatten nahmen wir in dem großen Biergarten Platz und genossen die schöne Atmosphäre. Ein Teil unserer Frauen marschierte noch bis zum Felsen, von wo der Ausblick natürlich noch schöner und gewaltiger war. Gegen 14.00 Uhr verließen wir unser Ausflugziel Drachenfels und fuhren mit der Bahn wieder nach Königswinter. Wir bummelten noch et-





was, aßen ein Eis oder nahmen was Flüssiges zu uns und gingen um 15.40 Uhr auf das tolle Schiff „Rhein Fantasie“ der KD-Reederei, um wieder nach Köln zu fahren. Auf dem Deck hatten wir eine tolle Bedienung. Ein junger gutaussehender und sympathischer Asiat stellte für uns sofort die Tische zusammen, damit wir alle Platz hatten. Die ganzen 2 ½ Std. verwöhnte er uns mit Getränken und seiner guten Laune. Mit einem guten Trinkgeld bedankten wir uns bei ihm für seine Betreuung. In Köln in der Altstadt wollten wir den bisher so schön verlaufenen Tag ausklingen lassen. Wir hatten Glück, dass ein Restaurant es möglich gemacht hat, uns 12 Frauen an einem Tisch in der Aussengastronomie unterzubringen. Das Essen war gut und für den Durst gab es eine Meterlatte Kölsch, das heißt 11 Gläser. Ein Glas mussten wir extra bestellen weil wir 12 Frauen waren. Das sah zünftig aus und brachte uns ordentlich zum Lachen. Leider hatte unsere Annemarie im Laufe des Abends Pech. Ein Kellner stolperte und schüttete ihr ein Glas Cola in den Rü-

cken (Bluse). Für die Haare war es ein guter Haarfestiger und für die Wespen eine Anlaufstelle zum Stechen. Uns allen kam dieses Missgeschick zu Gute; denn wir bekamen eine gratis Meterlatte Kölsch. Gegen 20.30 Uhr gingen wir Richtung Bahnhof. Auch dort wurden wir, nachdem wir eine kleine Spende für einen Jungesellenabschied gegeben hatten, noch mit ein paar zünftigen Liedern, gespielt auf einer Posaune, verwöhnt. Wären wir unserem Alter entsprechend nicht schon etwas müde gewesen, wären wir noch gerne in Köln geblieben; denn solche tolle Atmosphäre findet man bei uns in Solingen leider selten. So waren wir gegen 21.30 Uhr wieder in Ohligs und hatten Glück, dass der Bus da stand und wir nicht lange warten mussten.

Im Namen aller 12 Frauen möchte ich sagen, es war ein ausgesprochen schöner, ruhiger, gemütlicher und geselliger Tag, und wir haben beschlossen, so fern wir nächstes Jahr noch alle gesund sind, ihn zu wiederholen.

Elke Trossert



Funktionsgymnastinnen on Tour

Ein schöner Tag mit der Deutschen Bundesbahn.

Am 17.8.2013 trafen sich 22 Sportlerinnen der Freitagsfunktionsgymnastikgruppe in Ohligs am Bahnhof. Eigentlich waren wir 25 Personen, leider wurden 3 Sportlerinnen vorher krank. Die Fahrkarten wurden verteilt, immer 5 Personen auf einer Karte und ab ging es um 8.02 Uhr nach Köln Hbf. Dort angekommen, ging es per Fußmarsch an den Rhein zur Schiffsanlegestelle. Als wir die richtige Flotte gefunden hatten, waren wir erstaunt, wieviel Menschen dort anstanden um auf das Schiff zu kommen. Ich ging direkt mit meiner Liste zum Eingang und alle durften schon einsteigen, obwohl noch eine lange Schlange anstand.

Es war ein Traumschiff. Für uns waren schon 2 Tische reserviert und hübsch gedeckt. Aufgrund des traumhaften Wetters sind wir dann alle so nach und nach aufs Oberdeck gegangen und haben uns in den wunderschönen Sesseln dort gesont.

Um 12.00 Uhr bekamen wir unser Mittagessen und ein Glas Kölsch. Es gab Kartoffelbrei, Sauerkraut und 6 Nürnberger Würstchen, vorweg noch eine leckere Suppe.

Um 13.30 Uhr kamen wir dann in Königswinter an und besuchten das Sealive, und danach gab es noch Kaffee und Kuchen. Das war alles mit der Buchung der DB dabei.

Um 18.00 Uhr fuhr unser Zug zurück nach Köln Hbf. Eigentlich wollten wir in Köln noch einen Absacker nehmen, aber alle waren auch von der Hitze und dem langen Tag geschafft. So fuhren wir um 19.57 Uhr nach Solingen.

Die Meinung aller war:

Das war ein wunderschöner Tag.

Danke möchten wir unserer Ursula Helten sagen, die die komplette Buchung bei der DB durchgeführt hat, dann aber leider nicht mitfahren konnte, weil sie krank war.

Nach unserem tollen Ausflug nach Königswinter wurde beschlossen, dass wir auch einmal in unsere wunderschöne Heimat, nämlich nach Schloss Burg, zum Waffeessen gehen sollten. Gewünscht, getan.

Wir trafen uns gemeinsam am Freitag, den **13.09.2013** in Wald und fuhren auf 5er Karten nach Burg. Dort angekommen, marschierten einige Turnerinnen zu Fuß ganz hoch ins Restaurant/Cafe Burghof. Ich hatte uns zum Glück mit 25 Personen angemeldet, sonst hätten wir keinen Platz mehr bekommen, denn es war traumhaftes Wetter und somit viel Betrieb.

Einige fuhren mit dem Sessellift hoch und auch teilweise wieder runter. Was war das landschaftlich ein schöner Ausblick.

Gut gelaunt und rund herum zufrieden ging es dann wieder mit dem Bus nach Solingen. Dort kehrten noch ein Teil der Turnerinnen in einer Eisdiele ein, und dann ging es wirklich nach Hause.

Unterwegs überlegten wir uns, wo wir als nächstes hinfahren könnten.

Es ist schön, auch neben der wöchentlichen Turnstunden, einmal etwas persönliches zusammen zu unternehmen, das schweisst noch mehr zusammen.

Dagmar Buntenbach

Turnerfrühstück des TVN

Der TVN hatte die Vorsitzenden, die Abteilungsleiter Turnen und die Webmaster der Mitgliedsvereine zum traditionellen Turnerfrühstück am 07.09.2013 in das WMTV-Restaurant eingeladen. 30 Vereinsvertreter waren dieser Einladung gefolgt und waren nicht nur vom Frühstück begeistert.

Der Turnverbandsvorsitzende Klaus Hinger hatte den profilierten Fachanwalt für Informationstechnologierecht und für Gewerblichen Rechtsschutz, Alexander Goldberg, dafür gewinnen können, nach einem ausgiebigen, leckerem Frühstück über die Risiken, die in den Internetauftritten von Sportvereinen stecken, zu referieren.

Im Laufe des mit praktischen, spektakulären Einzelfällen gespickten Vortrags fielen dem einen oder anderen Teilnehmer im wahrsten Sinne des Wortes, die Schuppen von den Augen. Erkenntnis: viele Homepages werden von IT-Spezialisten kreativ erstellt, vielen fehlt eine kritische juristische Würdigung. Und hier kennt unsere Rechtsprechung kein Pardon. Abmahnvereine nutzen diese Chance und mahnen solche – manchmal nur formalen Fehler – gnadenlos ab, natürlich gegen Kostenerstattung von locker mal • 500 – • 600 je Fall.

Anwalt Goldberg zeigt launig auf was weitgehend auf allen Homepages abmahnfähig ist und berichtet von zunehmender Häufigkeit solcher Abmahnungen.

Der TVN hat mit RA Goldberg einen Rahmenvertrag für seine Mitgliedsvereine geschlossen, die für wirklich kleines Geld eine juristische Überprüfung in Auftrag geben können. Die Kanzlei Goldberg wird den Internetauftritt checken und Änderungsbedarf aufzeigen. Wenn der Verein diesen Anregungen folgt und die Änderungen umgesetzt hat (in 4 Wochen), prüfen die



Spezialisten der Kanzlei die HP noch einmal und vergeben ggfs. ein Prüfsiegel. Dieses Prüfsiegel kann der Verein auf seiner HP an prominenter Stelle anbringen und schreckt hiermit Abmahnvereine bereits auf dieser Seite ab.

Die Teilnehmer waren einhellig der Meinung, dass Vorstände, die nicht teilnehmen konnten, etwas Wichtiges verpasst haben.

Auskünfte gibt die Geschäftsstelle des TVN 0212 22 44 6 88 (Johannes Schmidt, Sportmanager)

Klaus Hinger

TVN 
TURNVERBAND NIEDERBERG

Und immer wieder Linz

Am Vorabend:

Wie bekannt sein sollte, wird am Donnerstag beim Boule eine längere Pause eingelegt. 1. um zu verhindern, dass man unterzuckert und 2. um ein Übertrainieren auszuschließen.

Diesmal verlief es etwas anders. „Wir müssen noch abstimmen, ob wir Morgen um acht oder um zehn fahren!“ „Ich bin für zehn!“ „Das ist mir zu spät! Dann ist man erst um 12 in Linz!“ „Ich auch um acht!“ „OK. Dann stimmen wir ab! Wer ist für acht Uhr? Eins-zwei-drei vier! Gegenstimmen? Eins-zwei-dreizehn! Gut! Also... noch mal: Acht Uhr? Vier Stimmen! Zehn Uhr? Zehn Stimmen! Somit treffen wir uns um 7.45 Uhr am Hauptbahnhof. Der Zug fährt um 8.05 Uhr nach Bonn!“

„????????????????????????????????“

„Hey! Wie kommst du denn jetzt auf acht Uhr?“ „Ja, wir haben doch gerade abgestimmt!“ „Aber für Zehn!“ „Ja aber: Vier waren für acht! Egal – wir fahren jetzt um acht!“

Hier muss die Wiege der Demokratie gewesen sein! Tief in Gedanken versunken ging die Mehrheit an diesem Abend nach Hause!

Reisetag:

Trotz aller anderweitigen Meinungen, fanden sich alle Gruppenmitglieder, außer den gesundheitlich Angeschlagenen, pünktlich am Hbf Solingen ein. Die 17 Reisewilligen waren alle anwesend – jetzt fehlte aber ein KombiTicket!



Alles stürzte sich auf die drei Fahrkartenautomaten in der Eingangshalle – zum Glück wurde aber nur an einem die Karte gezogen! Möglich ist alles! Siehe Vortag!

Die Fahrt nach Bonn und der kurze Fußweg durch die Stadt zum Rhein, wo das Schiff, mit dem wir fahren wollten, seinen Anlegeplatz hatte, verliefen ohne Zwischenfälle! Am Rheinufer wurde die Wartezeit genutzt, um ein erstes Frühstück einzunehmen. Unter einer kleinen Pergola konnte man Brote schmieren, Frikadellen und Eier, gekochte, sowie Brötchen, alles mitgebracht, zu sich



nehmen. Das Ganze – vornehm geht die Welt zu Grunde – wurde mit halb trockenem Sekt hinunter gespült. Eine Flasche Rosé setzte sich erfolgreich zur Wehr und erreichte, dass beim Öffnungsversuch der Korkenzieher in lauter Kleinteile zerbrach! Leider wussten auch die Rheinwespen von diesem Rastplatz, so dass man beim Essen und Trinken höllisch aufpassen musste, wohin man biss und was man herunter schluckte!

Dann kam das Schiff und nahm die Gruppe in sich auf. Das Oberdeck war im Nu fest in der Hand der **Bouler** und als noch eine „Spende“ in Form von drei Flaschen Riesling vom Ober gebracht wurde, war die Welt schon ganz in Ordnung! Sonne, ein frischer Wind über dem Rhein und „Nichtstun“ – von einem

Schluck Wein zwischendurch mal abgesehen – das ist das wahre Leben! Dann waren wir am Ziel: Linz.

Dieser Ort war den meisten schon von einer anderen Tour bekannt. Seinerzeit genoss man den rheinischen Frohsinn in einem türkischen Pizzalokal. Diesmal spaltete sich die Gruppe in drei Teile: Die Einen wollten in ein Kellerlokal, die Anderen in ein schattiges Eckchen mit Tische im Freien und die Dritten bevorzugten ein Restaurant etwas abseits des Marktplatzes. Nach dem Essen, alle schienen, den Minen nach zu urteilen, zur Zufriedenheit gespeist zu haben und



man sammelte sich in verschiedenen Weingärten, um bis zur Rückfahrt noch das schöne Wetter und den süffigen Wein zu genießen. Die Rückkehr selbst verlief störungsfrei und trotz Feierabendverkehr, es war ja ein Freitag und viele Menschen fuhren von der Arbeit nach



Hause, fanden sich 17 Sitzplätze, so dass keiner genötigt war, sich die Beine in den Bauch zu stehen.

In Solingen angekommen wiederholte sich ein Phänomen: Man ging gemeinsam zum Hauptausgang des Bahnhofes und 5 Meter davor lösten sich „plopp,plopp,plopp“ die Mitglieder der Gruppe in Luft auf! Auf einem Mal standen die vier letzten Mitfahrer ganz alleine in der großen Bahnhofshalle und das nur, weil sie einen gemeinsamen Heimweg hatten!

Später erfuhr man, dass ein Teil noch zum Absacker in einem Biergarten eingekehrt war und dort den Tag abschloss.

Aber das Ding mit dem „plopp“ werden wir auch noch lösen! Das nächste Mal legen wir uns auf die Lauer!

Egmont Holtz

WMTV
Restaurant
...einfach lecker!

Besuchen Sie unser Restaurant!
Weitere Informationen unter
www.wmtv-restaurant.de

Adolf-Clarenbach-Straße 41, 42719 Solingen, Telefon 0212-31 07 46



WMTV SOLINGEN

Adolf-Clarenbach-Str. 41, Solingen-Wald, Telefon 0212-31 85 97

Seniorentanz



*Wer Lust und Zeit hat,
ist herzlich eingeladen*

Wir treffen uns ...

freitags ab 10.01. – 11.04.2014 (14x)

Uhrzeit: 10.00 – 11.00 Uhr

Wo? Gymnastikhalle WMTV

**Gebühren: für Nichtmitglieder 56,00 €
für Mitglieder kostenlos**

Leitung: Gudrun Bender

Egal in welchem Alter, Tanzen macht Spaß, ist gesund, bringt neue Kontakte und Lebensfreude. Jeder kann bei uns mitmachen, ohne Vorkenntnisse ohne einen Partner/Partnerin mitbringen zu müssen.

Seniorentanz fördert die Beweglichkeit, Konzentration und Gleichgewicht in einer fröhlichen Gemeinschaft.

Wir üben Tänze aus vielen verschiedenen Ländern ein, mit unterschiedlichen Rhythmen und Schrittfolgen. Kreistänze, Paartänze, Block- und Sitztänze usw. stehen zur Auswahl.



Mrs. Zirkel

Gutes für Ihren Körper durch Zirkeltraining

Wann ?	dienstags ab 07.01. – 08.04.2014 (14x)
Zeit:	9.00 – 10.00 Uhr
Wo?	in der WMTV-Gymnastikhalle
Kosten:	14,00 € – für Mitglieder 70,00 € – für Nichtmitglieder
	Leitung: Azza El Afany

Ein Workout, der alle Muskeln kräftigt, die Figur formt und auch noch Kondition bringt. Es ist super effektiv und garantiert nicht langweilig. An verschiedenen Stationen macht man unterschiedliche Übungen. Typisch für das Zirkeltraining ist, dass alle Hauptmuskelgruppen beansprucht werden. Durch den Wechsel der Übungen werden immer unterschiedliche Muskeln trainiert, die restlichen können sich in dieser Zeit regenerieren. Ein optimales Krafttraining, welches auch das Herz-Kreislauf-System fordert, die Ausdauer und das Immunsystem stärkt. Ein echter Alleskönner, dieses Training – versuchen Sie es selbst.



WMTV SOLINGEN

Neu beim WMTV



Massage und Kinesiotaping

*Rückenschmerzen ?
Muskuläre Probleme ?
Verspannungen ?*

Lassen Sie sich bei uns behandeln!

Mehr Informationen bei unserem Studio-Team

0212 - 231 14 75



WMTV SOLINGEN

Planen Sie eine Familien- oder Firmenfeier?

Für Veranstaltungen stehen Ihnen unsere Säle für 10 bis 100 Personen in einer einzigartigen Atmosphäre zur Verfügung.

Ob Familienfeiern oder Firmenveranstaltungen, ob Kommunion oder Konfirmation, ob Beerdigungen, Versammlungen, Elternabende oder Klassentreffen, ob Sie es rustikal oder festlich wünschen, **wir sind auf Sie eingerichtet.**



WMTV-Restaurant GmbH

Adolf-Clarenbach-Str. 41, 42719 Solingen, Am Walder Stadion, Telefon 0212 - 31

Öffnungszeiten: dienstags bis samstags 16.00 - 01.00 Uhr
sonntags und feiertags 11.00 - 01.00 Uhr
Küche: dienstags bis samstags 18.00 - 22.30 Uhr
sonntags und feiertags 12.00 - 14.00 Uhr und 18.00 - 22.30

WMTV

Restaurant



...einfach lecker!